

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 28

Artikel: Freundschaftliches Bewillkommungslied an die Eidgenössische Hülfsstruppen von einem Freund
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freundschaftliches Bewillkommungslied
an die Eidsgenössische Hülfsstruppen von
einem Freund.

Empfangt von uns den Dank, o werthe Brüder!

Denn es ist Freundschafts Dank.

O stimmt mit uns der Freundschaft heil'ge Lieder,

Fern sey von uns die Zwietracht und der Zank.

Schlagt Hand in Hand und schwört einander Treue,
Verewiget den Bund;

Der alte Bund werd bey uns wieder neue,

Der einst geschworen ward zu jener Stund,

Wo Heldenblut in Väter Adern flossen,

Das Blut das uns belebt;

Wo Vater Tell den Zwingherrn hat erschossen,

Als er den Hut tyrannisch aufgesteckt;

Als er das Vaterherz in tiefen Schmerz that setzen,

Mit Drohen ihm geboth,

Sein liebes Kind dem Pfeile auszusetzen —

Wo jener Held erzitterte vor Noth.

Wir danken Euch, Ihr werthgeschätzten Brüder,

Für Euren Heldentrieb.

Zeigt daß Ihr Söhne seyd des braven Winkelrieds,

Und sterben könn't, dem Vaterland zu Lieb.

Daß Feigheit nicht in euren Herzen thronet,
 Daß nur allein der Muth
 Und Vaterlandes Liebe in Euch wohne,
 Zeigt Schweizerherz, zeigt Schweizermuth und Blut.

O stimmt mit uns in hohen Freundschafts - Chören
 Zum hohen Himmel an.
 Der Ewige wolle uns nur stets erhören,
 Daß unser Land in Friede ruhen kann.

Nachricht.

Beim Buchbinder Schwendimann ist zu haben:

Bewillkommungslied der Bürgerschaft zu Basel an die
 drey hochlöblichen Freyständen Uri, Schwyz und
 Unterwalden.

Abschiedslied der Unterwaldner Freywilligen von Stanz
 nach Basel.

Lied eines jungen Schweizers bey der Ankunft Eidsge-
 nößischer Zuzüger in Basel.

Marschlied der Zürcherischen Mannschaft nach Basel.

Abmarschlied der St. Galler Truppen.

Feldlied für die Truppen der hochlöbl. schweizerischen
 Eidsgenossenschaft bey ihrem Auszug nach Basel, im
 Französisch - Oestreichischen Kriege.

Empfindungen eines Baslers bey der Ankunft der
 Entlibucher in Basel.

Bewillkommungslied an sämtliche Eidsgenössische Hilfs-
 truppen von einem Freund.

Ein Paar Worte an meine lieben Miteidsgenossen.

Zufällige Gedanken eines Schweizermädchens bey den
 Kriegsunruhen zu Basel.